

Wichtige Informationen – Ausfüllhilfe/Erläuterungen

Erlaubnisscheine sind für alle (einzelnen) Tätigkeiten mit besonderem Gefährdungspotenzial erforderlich. Bei Tätigkeiten mit mehrfachem besonderen Gefährdungspotenzial sind ggf. mehrere parallele Erlaubnisscheine erforderlich (modulares Erlaubnisscheinmodell). Ebenso sind bei mehreren unterschiedlichen Tätigkeiten mit gleichem besonderen Gefährdungspotenzial innerhalb eines Auftrags ggf. mehrere Erlaubnisscheine erforderlich (z. B. unterschiedliche Maßnahmen).

- Zu 1) Allgemeine Angaben zu den beteiligten Unternehmen bzw. Organisationseinheiten und deren Koordinationen (Kontaktpersonen für die konkrete Tätigkeit) sowie die Ortsangabe, kurze Beschreibung und zeitliche Dauer der beauftragten Tätigkeit. Bei mehreren Erlaubnisscheinen, sind diese Angaben auf allen Erlaubnisscheinen einzutragen (der Zeitraum der einzelnen Tätigkeiten kann sich z. B. unterscheiden).
[BA – Dezernat Gebäudemanagement, Sachgebiet Bauangelegenheiten
IGB – Dezernat Gebäudemanagement, Sachgebiet Integrierter Gebäudebetrieb]
- Zu 2) Die Angaben zur zu bearbeitenden Leitung sind vom Auftragnehmer/Ausführenden vor Ort zu ermitteln bzw. zu prüfen. Maßgeblich ist der ununterbrechbar zusammenhängende Abschnitt. Die Angaben dienen der Berechnung der möglichen Füllmenge (Volumen) und somit der Größe des benötigten Auffangbehältnisses, für das Ablassen des Inhalts. Liegen Ablassventile/-schieber nicht im zu bearbeitenden Abschnitt muss die Leitung bei geöffnetem Ventil/Schieber zum Abschnitt mit dem Ablassventil/-schieber dort entleert werden bevor der zu bearbeitende Abschnitt durch Schließen des Übergangsventils/-schiebers von weiteren Abschnitten getrennt werden kann. Achtung: in dem Fall erhöht sich das relevante Volumen um den Leitungsteil des Abschnitts mit dem Ablassventil/-schieber.
- Zu 3) Angaben zu den Medien, die die Leitung durchströmen (können) und die von diesen ausgehenden Gefährdungen sowie die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz dagegen.
- Zu 4) Je nach Medien können nach deren Ablassen Schutzmaßnahmen gegen Sekundärgefahren (also weitere als die unmittelbaren Gefährdungen des Stoffs) erforderlich sein, bevor die vorgesehenen Arbeiten ausgeführt werden können.
- Zu 5) Die Koordinationen und die Aufsicht vor Ort bestätigen die gegenseitige Kenntnisnahme der zugrundeliegenden Gefährdungen und der festgelegten, verbindlichen Schutzmaßnahmen. Koordination und Aufsicht vor Ort des Auftragnehmers/Ausführenden sichern mit ihren Unterschriften die Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen zu. Die Koordination des Auftraggebers/Veranlassenden erteilt mit Ihrer Unterschrift die Erlaubnis zur Durchführung der Arbeiten.

Abweichungen oder Änderungen von den Angaben führen zur Ungültigkeit des Erlaubnisscheins und erfordern einen neuen Erlaubnisschein. Bis zu dessen Ausstellung sind die betreffenden Arbeiten einzustellen.

Fragen zum Erlaubnisschein beantworten die Sachgebiete Bauangelegenheiten und Integrierter Gebäudebetrieb des Dezernats Gebäudemanagement und die Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

<https://www.uni-due.de/verwaltung/arbeitssicherheit/arbeitsverfahren.php>

Wichtige Informationen sowie Ausfüllhilfe/Erläuterungen auf der vorhergehenden Seite beachten!

1	Auftragnehmer/Ausführender		Auftraggeber/Veranlassender					
	Firma/UDE OE		<input type="checkbox"/> BA <input type="checkbox"/> IGB <input type="checkbox"/>					
	Koordination							
	Aufsicht vor Ort		Betroffene UDE OE					
	Arbeitsstelle	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> DU <input type="checkbox"/>	Gebäude		Etage		Raum	
	Tätigkeit							
	Zeitraum	Beginn		Ende				

2	Leitung		Ergebnisse		
	Nennweite		DN	mm	
	Abmessungen	Länge (inklusive aller Abzweigungen bis zu den Ventilen)	L	m	
		Betriebsdruck	p	bar	
		⇒ Volumen \circ Flüssigkeit $(DN/2000)^2 \cdot \pi \cdot L$; \circ Gas $(DN/2000)^2 \cdot \pi \cdot L \cdot p$		m ³	
	Anzahl Ventile/Schieber zu benachbarten Leitungsabschnitten				
	Ablassventil/-schieber (Ort)	<input type="checkbox"/> im zu bearbeitenden Leitungsabschnitt (z. B. Ventil bis Ventil)	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/> im benachbarten Leitungsabschnitt			
		<input type="checkbox"/>			
	Ablassöffnung/-anschluss (Ort)	<input type="checkbox"/> beim Ablassventil/-schieber	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>					
Auffanggefäß/-behälter	<input type="checkbox"/> fest (dicht) angeschlossen	V		m ³	
	<input type="checkbox"/> offen unter Ablassöffnung				
	<input type="checkbox"/> anzuschließen/aufzustellen				
	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> Leckage, Ort:		<input type="checkbox"/>			

3	Medien			
	Stoff	Gefährdung	Maßnahme	
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>

4	Weitere Maßnahmen		
	<input type="checkbox"/> Inertisierung erforderlich, mit:		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Spritzschutz zu benachbarten heißen Oberflächen		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> leitfähige Verbindung zwischen Ablassventil und Auffanggefäß		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

5	Auftragnehmer/Ausführender		Auftraggeber/Veranlassender	
	Datum, Unterschrift Koordination	Datum, Unterschrift Aufsicht vor Ort	Datum, Unterschrift Koordination	Kürzel Ergebnisse

Original: Aufsicht vor Ort | Kopien: Auftragnehmer/Ausführender, Auftraggeber/Veranlassender, Betroffene UDE OE